

AUG | SEP 20

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Hammerbachtal

KIRCHENBOTE

Der Kirchenbote ist kostenlos.

HENFENFELD

ENGELTHAL

OFFENHAUSEN

ALLGEMEIN

JUNGE JÜNGER / JUGEND

INHALT

Andacht Monatsspruch August	2
Die Seite 3	3
Offenhausen	6
Kindergottesdienst	9
Abendgebet	9
Henfenfeld	10
Gottesdienstplan	12
Engelthal	14
Konfirmationen im Hammerbachtal	16
Jugend Henfenfeld	18
Engelthal: Haus der Kinder	20
Kindergärten Henfenfeld	22
Tierisches Bibel-Rätsel	23
Kontakte und Adressen	24



GBD

www.blauer-engel.de/u2195

Dieses Produkt Coralie
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Monatsspruch August

Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Wir sind alle Gottes Kinder, heute, morgen, hier und dort“, so klingt bei mir noch das Lied einer unserer Abendandachten im Ohr nach. Ein Ohrwurm mit Botschaft: „Der Wind pfeift leise vor sich hin: ‚Du bist ein Gotteskind!‘ Ah, das geht bei mir runter wie Öl. Es ist doch auch etwas unwahrscheinlich Schönes diese Gotteskindschaft.“

Eltern wissen ja: Das eigene Kind / Die eigenen Kinder sind immer die tollsten, schönsten, süßesten – und manchmal auch anstrengendsten. Die eigenen Kinder sind etwas ganz Besonderes und wir Eltern geben besonders auf sie Acht. Wir lieben sie, wir verzeihen, wir verteidigen, wir kämpfen für sie, wir sorgen uns um sie. Wir lieben sie. Wir freuen uns an ihrem Lachen und nehmen sie in den Arm, wenn sie weinen. Vor allem aber lieben wir sie so, wie sie sind.

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“ Ja, denke ich mir. Super, dass es so ist. Und dass ich so bin wie ich bin. Das darf ich denken. Denn ich bin ja wunderbar gemacht. Und das Schöne ist: Es darf jeder von sich denken. „Ich bin wunderbar gemacht.“ Und jeder von uns darf sich von Gott als sein Kind geliebt sehen.

Gleichzeitig gilt auch: Alle anderen sind wunderbar gemacht. Du und du und du und du. Und er da hinten auch. Das zu akzeptieren ist nicht immer einfach. Gerade dann, wenn Aussehen, Meinung oder Verhalten uns eher fremd sind. Oder wir damit nichts anfangen können. Aber – wie es eben unter Geschwistern auch üblich ist – man muss nicht mit allem zurecht kommen, man darf unterschiedliche Mei-



Kapellenruine und -turm
auf dem Keilberg.
© Axel Mölkner-Kapf

nungen haben. Aber am Ende ist es wichtig, unser Gegenüber – unsere „Gotteskind-Schwester“ bzw. „Gotteskind-Bruder“ – zu akzeptieren und anzunehmen und seine Beweggründe versuchen zu verstehen. Es darf auch mal „rauchen“ oder eine Meinungsverschiedenheit geben – aber so wie sich Geschwister immer wieder zusammen raufen, so sollen auch wir uns als christliche Geschwister immer wieder zusammenraufen.

Corona scheint die Welt und damit auch die „Gotteskinder“, die Geschwister, zu spalten. Dort wo eigentlich Solidarität gefordert wäre, macht sich hinterm Rücken auch immer wieder Unmut breit. Die einen sind vorsichtig, die anderen verstehen die Welt nicht mehr und wieder andere wollen den Medienberichten über massenweises Leid und Sterben gar nicht erst glauben.

„Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“, so heißt es im 2. Timotheus-Brief. Oft wurde er zitiert in den letzten Monaten. Ich möchte uns allen diesen Vers mitsamt dem Monatsspruch noch einmal neu ans Herz legen. Denn wir als Kirche, als Christen, als Schwestern und Brüder, haben die Pflicht für unsere Geschwister besonnen zu handeln, unsere Kraft für kreative neue Wege einzusetzen und mit Liebe unseren Mitmenschen zu begegnen. Wir dürfen dankbar sein, dass wir alle wunderbar gemacht sind. Wunderbar sind Gottes Werke, das erkennt unsere Seele, wenn wir unsere Augen, Ohren und Herzen öffnen. Das gilt es zu bewahren.

Kommen Sie gesegnet und behütet durch den Sommer. Ihr und Euer

Martin Hoepfner, Pfarrer in Offenhausen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

spät ist es geworden, damit der Gemeindebrief noch rechtzeitig in den Druck gehen kann. Und es fällt uns immer wieder auf: auch wenn unsere Gemeinden vieles gemeinsam in die Hand nehmen – so ist doch die Handhabung der Gottesdienste und des Gemeindelebens unterschiedlich. Das werden Sie auch beim Durchblättern dieses Gemeindebriefes feststellen. Und alles darf in diesen Zeiten seinen Platz haben.

Es ist nicht absehbar, was uns in Zukunft erwartet. Die Unsicherheit ist bei vielen groß: „Wird es eine zweite Welle geben?“ – „Kommen wir tatsächlich so glimpflich davon?“

Die anderen können vielleicht Vieles gar nicht nachvollziehen, denken schon „Nochmal gut gegangen!“ oder vielleicht sogar „Was soll der Schmarrn?“ Gegensei-

tige Akzeptanz ist da das A und O. Nicht vorurteilen oder verurteilen, sondern gut miteinander weiter gehen. Wie gut, dass es wenigstens an einem Ort keine Corona-Regeln braucht. (Nicht so, wie der Comic vielleicht suggeriert. 😊) Eine Sache, auf die wir uns als Christen verlassen können. Und das ist doch schonmal super.

Wir freuen uns sehr über ein wieder in Teilen reaktiviertes Gemeindeleben. Wir freuen uns sehr über die Rückkehr von Teilen unserer Kirchenmusik. Und wir veröffentlichen in diesem Gemeindebrief Termine, von denen wir nicht wissen, ob sie tatsächlich so stattfinden können. Eventuell heißt es auch im Herbst wieder: schnell reagieren, besonnen handeln – und vielleicht lieber etwas lassen, anstatt etwas zu tun.

Wir hoffen darauf, dass wir die Grünen Konfirmationen bald feiern können. Die Jubelkonfirmationen stehen noch in den Sternen. In großen Schritten geht es auf die Festtage im Herbst und Winter zu. Es klingt vielleicht komisch in Anbetracht von Sommerurlaub und heißen Temperaturen, aber Weihnachten kommt immer schneller als man so denkt.

Aber einstweilen wünschen wir Ihnen einen guten Sommer, bleiben Sie gesund, behütet und gesegnet.

Ihre Pfarrer des Hammerbachtals

Ann-Sylvie Hoepfer
Martin Hoepfer
Heidi Kitz
Christiane Leitz



Hof Birkensee

Derzeit können leider
weder das Friedensgebet noch
der meditative Tanz stattfinden.

Communität Christusbruderschaft
 Hof Birkensee – 91238 Offenhausen
 Tel. 09158/998990 / -91
www.hofbirkensee.de
birkensee@christusbruderschaft.de

Veranstaltungen August / September

So funktioniert's bei uns in der Gemeinde

Im Juni und Juli gab es wieder einige Lockerungen. Viele Regelungen bleiben widersprüchlich – wie es halt so ist. Lange drüber nachdenken, sich drüber ereifern oder sich unnötig „reinzustressen“ bringt da keinem was. Deshalb erzählen wir einfach mal, wie es bei uns nun so abläuft. – Bis sich wieder was ändert. 😊

Gottesdienste (ohne Anmeldung)

Gottesdienste finden regulär in unserer Kirche bzw. bei schönem Wetter im Kirchhof statt. Bitte denken Sie beim Betreten und Verlassen des Geländes an Ihre Mund-Nasen-Bedeckung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir bitten Sie aber – sofern Sie als (Ehe-)Partner oder mit der Familie kommen, miteinander in einer Bank zu sitzen. Sonst wird es platztechnisch schnell eng in der Kirche.

In der Kirche gilt ein Mindestabstand von 1,5 Metern, beim Betreten, Verlassen und beim Singen ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Draußen setzen sich Personen, die nicht zu einem Hausstand gehören, bitte zwei Meter von einander entfernt. Dadurch

können wir draußen auf eine Mund-Nasen-Bedeckung beim Singen verzichten.

Bitte bringen Sie Ihre eigenen Gesangbücher mit. Liedblätter stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung.

Taufen

Zwischendrin haben wir ja Taufen an den Gewässern und Brunnen der Gemeinde angeboten. Die letzten Änderungen ermöglichen wieder Taufen mit mehreren Täuflingen im Kirchhof bzw. in der Kirche. Unsere Taftermine entnehmt bitte dem Gottesdienstplan bzw. unserer Homepage offenhausen-evangelisch.de/taufe

Trauungen

... sind auch wieder möglich. Die Hygienevorschriften besprechen wir individuell.

Bestattungen

Hier sind nun auch 200 Personen im Freien (mit entsprechenden Abständen) zugelassen. Es gilt das Hygienekonzept der politischen Gemeinde. **Aussegnungen** finden weiterhin nur zuhause im Freien oder in der Friedhofskapelle bei guter Belüftung statt.

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Derzeit können wir Sie leider zum Geburtstag nicht besuchen. Das finden wir sehr schade. Wir bringen Ihnen aber ein Büchlein und eine Geburtstagskarte vorbei und rufen Sie gern an, um Ihnen zu gratulieren. Gleiches gilt derzeit auch für Ehejubiläen.

Gruppen und Kreise

Evang. Gemeindehaus, Hauptstraße 1A

Krabbelgruppe:

Montags, 9:00 – 11:30 Uhr
Kathrin Czerny (Tel.: 92 87 99)
1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)
Bei gutem Wetter häufig im Freien.

Frauenkreis Montagsfrauen:

Montags, 20:00 – 21:30 Uhr (14-täg.)
Leitung: Annette Linnert
Orga.: Monika Postler (Tel.: 766)
1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)

Posaunenchor:

Dienstags, 20.00 – 22:00 Uhr
Leitung: Christiane Polster
(Tel.: 0160 99 71 55 75)
Obfrau: Claudia Stengel (Tel.: 1013)
EG rechts („Posaunenchor“)

Frauensingkreis:

Mittwochs, 20:00 Uhr (14-tägig)
Leitung: Birgit Marschner-Hupfer
(Tel.: 1322)
1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)

Seniorenkreis:

letzter Donnerstag im Monat
14:30 bis 17:00 Uhr
Organisation: Anni Wild (Tel.: 469)

Frauenkreis auf Hof Birkensee

Dienstags 15:00 – 16:15 Uhr (14-täg.)
Leitung: Sr. Constanze Ostertag
(Tel.: 99 89 90)

Bitte setzen Sie sich mit den Gruppenleitern in Verbindung, ob die Gruppe derzeit stattfinden kann und wo sie stattfindet.

Bitte denken Sie im Gemeindehaus an Ihre Mund-Nasen-Bedeckung. Vielen Dank.

Freud und Leid

Besuche und Angebote August / September So funktioniert's bei uns in der Gemeinde

Geburtstagsbesuche

Seit dem ersten Juli besuchen wir Sie wieder zu Ihrem Geburtstag. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir auf Abstand bleiben: zu Ihrem und auch zu unserem eigenen Schutz. Und natürlich aus Rücksichtnahme auf diejenigen, den wir als nächstes besuchen.

Besuche im Krankheitsfall

Gerne besuchen wir Sie, wenn Sie krank sind. Auch hier bleiben wir zwar etwas auf Abstand, wir freuen uns aber, wieder für Sie da sein zu können.

Gemeindebrief

Den Gemeindebrief erhalten Sie nachwievor nicht im Rahmen einer Sammlung, sondern einfach in Ihren Briefkasten. Viel Freude beim Lesen.

Gruppen und Kreise

Gruppen und Kreise, Chöre bzw. ehrenamtlich geleitete Veranstaltungen generell dürfen aufgrund der nachwievor existenten Corona-Pandemie und der damit verbundenen Regeln erst stattfinden, wenn dem Pfarramt ein Hygienekonzept vorgelegt wurde, das den aktuell gültigen Richtlinien entspricht und

von den für die Gruppe/Veranstaltung verantwortlichen Personen dann auch umgesetzt wird. Besonders hohe Auflagen gelten bei öffentlichen Veranstaltungen mit der Ausgabe von Speisen und Getränken.

Hygiene in Gemeindehaus / Pfarramt

Im Gemeindehaus ist auf den Fluren, Toiletten und beim Bewegen innerhalb der Räume eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen (ab vollendetem 6. Lebensjahr). Dies entspricht der aktuell gültigen Regelung für öffentliche Gebäude. Ausnahme: Im Raum der Vorschulgruppe sind Kinder und Erzieher von der Maskenpflicht befreit, solange sich keine gruppenfremde Person im Raum befindet.

Online-Andachten

Unsere Abendandachten führen wir weiter. Jeden Dienstag und Freitag-Abend versorgen wir Sie und Euch mit ein paar guten Gedanken und einem neuen christlichen „Ohrwurm“.

youtube.de/NikolauskircheOffenhausen

Dort sind auch unsere Sofagottesdienste und die Aufzeichnungen der Gottesdienste im Juli zu finden.

Mitarbeiterdank

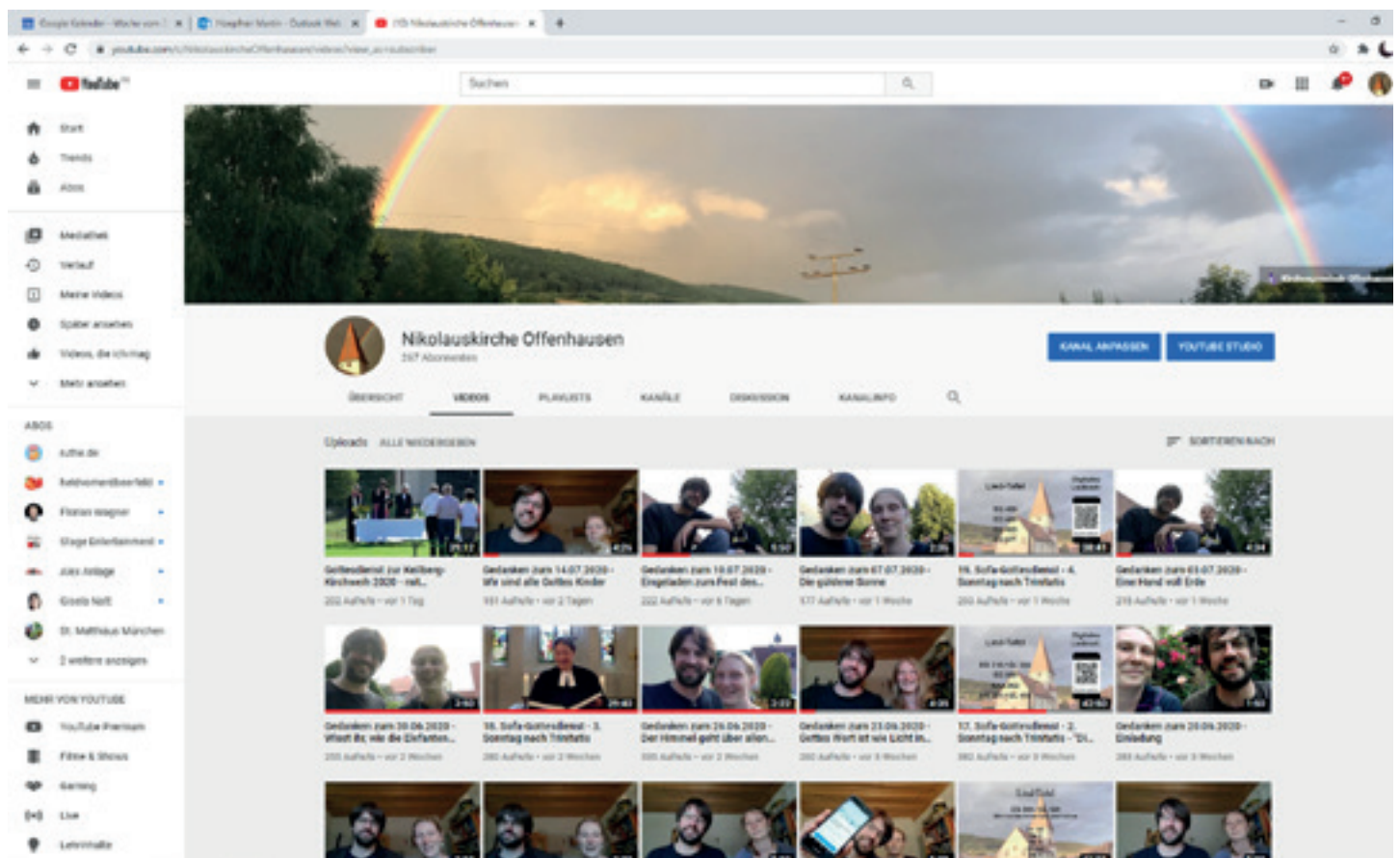
Der Mitarbeiterdank muss in diesem Jahr leider ausfallen. Dafür bekommt Ihr / bekommen Sie einen Dankes-Gruß nach Hause, der mit einer kleinen Portion unerschwelligem Humor und einer großen Portion Evangelium an besondere Zeiten erinnern soll.

Angebote

Unsere Kirche ist täglich geöffnet.

Dienstags und Freitags Abendandachten auf unserem Youtube-Kanal (youtube.de/NikolauskircheOffenhausen)

Wir feiern wieder Gottesdienste und freuen uns darauf, Sie und Euch wieder zu sehen.



Keilberg-Kirchweih Mit dem Hanomag um den Keilberg

Schon vor zwei Jahren hatten wir ihn eingeladen, um auf dem Keilberg zu predigen: Landesbischof und EKD-Ratsvorsitzender Dr. Heinrich Bedford-Strohm. Ja, und dann kam alles ganz anders. Im Rückblick auf den Keilberg-Sonntag muss ich aber sagen: Eigentlich war es so viel schöner.

Wo sonst schon lang vor 9 Uhr in der Früh und auch während des Gottesdienstes auf dem Kirchweih-Gelände „Action“ ist, war dieses Jahr die Action offiziell nicht erlaubt. Kein Ausschank, kein Grill, kein Fisch, keine Süßigkeiten-Bude. Und auch kein großer Gottesdienst am Kapellen-Turm.

Stattdessen überlegten wir schon im April und Mai, was wir aus dem Keilberg dieses Jahr machen könnten. Aus einem „Wir fahren mit zwei Bulldog-Gespansen durch alle Ortschaften“ (zu Zeiten, als wir noch keine Gottesdienste feiern durften) wurde ein „Wir machen vier Gottesdienste rund um den Keilberg und fahren mit dem Bulldog.“ Schön, dass Hr. Bedford-Strohm da auch gleich mit aufgesprungen ist – und sich viel Zeit genommen hat, den Tag in Offenhausen zu verbringen.

Besonders beeindruckt sind wir immer noch von dem super Timing beim ersten Gottesdienst in Offenhausen: Bei „Über den Wolken“ ist tatsächlich punktgenau das „bestellte“ Flugzeug im Tiefflug über den Sportplatz geflogen und ein Paraglider ist herausgesprungen. Dazu noch ein Traumwetter und gute Stimmung. Und in Kucha auch noch ein Radler mit auf den Weg. – Besser hätte es nicht laufen können. Und dazu ein toll hergerichteter und geschmückter Bulldog samt Hänger – und diese wunderbaren Orte, an denen wir sein durften. Und ich glaube: Auf der Moosburger-Wiese waren wir nicht das letzte Mal. Dieser Ausblick in unsere wunderbare sommerliche Landschaft: fantastisch.

Wir lassen nun Bilder sprechen. – Wer bewegte Bilder haben möchte, der schaue auf unserer Homepage offenhausen-evangelisch.de. Dort haben wir auf der Startseite ein Video der Landeskirche und eine Aufzeichnung des ersten Gottesdienstes in Offenhausen verlinkt.

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, ohne deren zahlreiches Zutun diese Aktion nicht möglich gewesen wäre!



Foto: Michael Kopf



Foto: Axel Mölkner-Kappl



Foto: Roland Wacker



Foto: Roland Wacker



Foto: Axel Mölkner-Kappl



Foto: Michael Kopf



Foto: Michael Kopf

Amtshilfe der Feuerwehr

Falkendame Maria aus Kirche gerettet

Wohl schon am 12. oder 13. Juni hat sich eines der drei auf dem Offenhäuser Kirchturm brütenden Weibchen durch ein Fenster in das Kirchenschiff verirrt. Versuche, das Tier mit Futter und Wasser in die Nähe der Kirchentür oder zumindest auf den Boden zu locken, scheiterten.

Da das Weibchen am liebsten auf einer Querstrebe neben dem „großen Jesus“ saß, wurde sie von Pfarrehepaar Ann-Sophie und Martin Hoepfner auf den Namen Maria „getauft“. Schließlich ist auch sie Jesus nie von der Seite gewichen.

Aus Angst, der Falke könnte verhungern oder verdursten, wurde am 15. Juni die Tierrettung Hersbruck eingeschaltet. Die winkte aber – verständlicherweise – bei einer Rettungshöhe von bis zu 8 Metern schon am Telefon ab und verwies auf die Feuerwehr. Die half gerne auf dem „kurzen Dienstweg“ und rückte am Montagnachmittag zur Kirche aus. Der ursprüngliche Plan, das Gefieder des Falken aus kurzer Distanz mit Wasser aus einer Kübelspritze zu benetzen, um ihn zur Landung zu zwingen, wurde mit Blick auf die nahen Gemälde schnell verworfen. Mit Steck-



leitern und Käscher gelang es schließlich, den schon völlig entkräfteten Vogel schonend zu fangen und in einer Transportbox zu verstauen.

„Maria“ wurde dann von den Pfarrersleuten auf dem schnellsten Weg zu einem

Falkner und Tierarzt nach Leinburg verbracht. Dort wurde sie wieder aufgezähmt. So konnte „Maria“ einige Tage später an der Offenhäuser Kirche wieder in die Freiheit entlassen werden.

Foto: Martin Hoepfner

Corona-Programm im Juni und Juli

Das ging trotzdem – oder gerade deshalb!

Am 1. Juni haben wir mit dem Kindergottesdienst-Team und einigen KiGo-Kids einen Kindergottesdienst mit Taufferinnerung aufgenommen. Mehr als 800mal wurde er „geklickt“. Nicht nur in unserer Gemeinde oder unserem Dekanat, sondern auch darüber hinaus. Damit verbunden war eine Aktion, Taufsprüche auf Engelsflügel zu schreiben und entweder in der Kirche abzulegen oder per Whatsapp oder Email zu schicken. Wir haben uns gefreut, wie viele da mitgemacht haben.

Der Posaunenchor trug uns mit seinen Klängen nicht nur zu den Balkonen, sondern auch über die Dörfer. Dort hielten wir Andachten einmal „reihum“. Das war eine schöne Erfahrung – meist bei Sonnenschein, aber auch mal bei strömendem Regen. Vielen Dank an Euch alle, dass Ihr uns mit Euren Klängen durch die Zeit getragen habt. Und auch, dass mal „außer der Reihe“ Bläserklänge mindestens über Offenhausen schallten.



Foto: M. Hoepfner



kirchemitkindern-digital Online-KiGo aus Offenhausen

Schon zu Pfingstmontag gab es einen Online-Kindergottesdienst aus Offenhausen. Am 26. Juli 2020 kommt der Nächste: „AIDA NOAH“ ist der Titel. Er ist im Auftrag von kirchemitkindern-digital.de entstanden und wir freuen uns sehr darauf, ihn mit euch zu feiern. Online geht er zum Ferienstart um 9 Uhr und ist danach jederzeit abrufbar.

Den ganzen Sommer über könnt ihr auf kirchemitkindern-digital.de tolle Kindergottesdienste zuhause über das Internet mitfeiern. Schnappt euch Eure Eltern, Geschwister, Oma, Opa, Paten – wen auch immer und dann: KiGo ab.



Kindergottesdienst

Wir laden herzlich ein zum Kindergottesdienst! Wir feiern ihn

jeden Sonntag um 10.00 Uhr

im evang. Gemeindehaus, Hauptstr. 1A.

Nur bei ganz besonderen Anlässen wie Kirchenfeste und Taufen sind wir in der Kirche.

Bitte beachtet auch die wöchentliche Ankündigung im Mitteilungsblatt für eventuelle Änderungen.

Zum Kindergottesdienst freuen wir uns wieder auf Euch am 20.9. um 10 Uhr im Gemeindehaus. Thema: „Von Gott bewahrt im fremden Land – Daniel und seine Freunde“. Weiter geht es danach am 27.9.

Am 4.10. um 10:15 Uhr feiern wir hoffentlich gemeinsam Erntedank in der Kirche.

KIRCHE MIT

jeden Sonntag
um 10.00 Uhr

im evang. Gemeindehaus, Hauptstr. 1A.

Nur bei ganz besonderen Anlässen wie Kirchenfeste und Taufen sind wir in der Kirche.

ABENDGEBET

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28)

In Erinnerung an diesen Zuspruch möchten wir ab dem 24. Juli wieder wöchentlich zum gemeinsamen Gebet zusammen kommen.

Wir dürfen alle kommen, sagt Jesus. Jede/ Jeder mit seinen eigenen Anliegen, Ängsten, Sorgen, Fragen und auch Freuden. Er will jedem von uns begegnen – ganz persönlich und individuell.

Kommt her zu mir alle, sagt Jesus. So ruft er die Menschen zusammen, er formt Gemeinschaft, weist aufeinander und zueinander. Er baut auf die Vielfalt, auf das Miteinander der unterschiedlichen Menschen. Jesus weist uns immer wieder aufeinander.

Und so möchten wir gemeinsam Lob, Dank und Fürbitten vor Gott bringen. Jede/ Jeder Anwesende darf sich dabei frei fühlen, die Gedanken im Gebet laut auszusprechen oder still im Herzen zu formulieren.

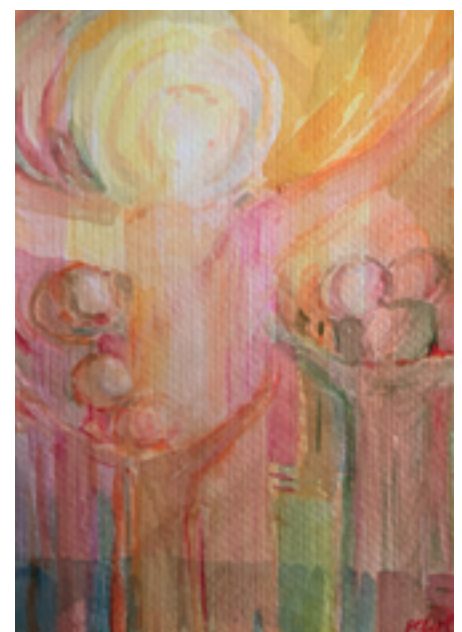
Das Abendgebet findet in den Sommermonaten in der Kirche statt.

Beginn ist um 18.30 Uhr. Es dauert circa eine halbe Stunde.

Egal ob regelmäßig oder sporadisch: Du/Sie sind jederzeit herzlich eingeladen!

Christus spricht:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18, 20)



Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt. Derzeit können wir Sie leider zum Geburtstag nicht besuchen. Das finden wir sehr schade. Wir bringen Ihnen aber ein Büchlein und eine Geburtstagskarte vorbei, um Ihnen zu gratulieren.

Liebe Geburtstagskinder,

der Kirchenvorstand hat gemeinsam beschlossen, mit den Hausbesuchen noch bis nach den Ferien zu warten. Für uns ist es einfach schwierig abzuschätzen, wie hoch das Risiko ist, Ihnen da etwas einzuschleppen. Und einen Besuch mit Maske stellen wir uns auch irgendwie komisch vor! Zudem überlegen wir gerade, ob wir eventuell an dem Besuchsmodus etwas ändern sollten. Aus vielen Rückmeldungen haben wir heraus gehört, dass sich die meisten Menschen heute mit Anfang 70 noch lange nicht alt fühlen. Was ja auch schön und richtig ist! Deshalb denken wir darüber nach, das Besuchsalter auf ab 75 Jahren hoch zu setzen. Falls Sie uns zu solchen Überlegungen Rückmeldung geben möchten, freuen wir uns sehr. Sowohl was Argumente dafür, als auch dagegen betrifft. Traun Sie sich!

Bis Mitte September jedenfalls wird es weiterhin so bleiben, dass Sie einen Gruß in Ihrem Briefkasten bekommen. In diesem Sinne: feiern Sie gemütlich im Kreise Ihrer Lieben und bleiben Sie gesund!

Was Sie sonst noch wissen sollten:

Vom 17. Juli bis einschließlich 4. August ist Pfarrerin Klinger im Urlaub. Die Vertretung hat Pfarrerin Lutz aus Engelthal.

Vom 10. August bis 30. August hat unsere Sekretärin Frau Kalb Urlaub. Das Pfarrbüro bleibt in dieser Zeit geschlossen. Sie erreichen aber natürlich weiterhin Pfarrerin Klinger unter der Pfarramtsnummer.

Nächste KV-Sitzung ist am 3. September. Vermutlich darf die Sitzung noch nicht öffentlich sein. Falls Sie aber etwas einbringen möchten selbstverständlich gerne an Pfrin Klinger wenden.

Wie es mit all unseren Gruppen und Kreisen nach den Ferien weiter gehen kann, wissen wir natürlich leider noch nicht. Deshalb bitte auf die Aushänge bzw. auf die Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt achten.

Am 13. September hoffen wir die Konfirmation feiern zu können.

Vom 18. Bis 20. September hoffen wir dann mit den neuen Konfis auf Dekanatskonfifreizeit fahren zu können.

Vom 21. 9. bis 23. 9. ist Pfrin Klinger auf einer Fortbildung in Rummelsberg. Die Vertretung hat das Pfarrersehepaar Hoepfner.

Weiterhin gilt:
die Kirche ist täglich
von 9-20 Uhr geöffnet.



Hygieneregeln für den Sommer Gottesdienst in Corona-Zeiten

Ziemlich aufgeregt waren wir alle am Pfingstsonntag, als es endlich wieder um 10 Uhr einen Gottesdienst gab! Seitdem hat sich eine gewisse Routine eingespielt. Soweit es das Wetter zulässt feiern wir auch weiterhin draußen vor der Kirche.

Über den Sommer gelten folgende Hygieneregeln:

- **Draußen** kommen Sie bitte mit Maske auf das Kirchengrundstück. Nach der Händedesinfektion suchen Sie sich einen schönen Platz, auf dem Sie dann die Maske für den gesamten Gottesdienst ablegen dürfen. Bitte auch weiterhin Gesangbuch mitbringen, sowie falls nötig einen Sonnenschutz nicht vergessen
- **Draußen** betreten Sie die Kirche bitte ebenfalls mit Maske, desinfizieren Ihre Hände und suchen sich einen der markierten Plätze aus. Bei Gottesdiensten in der Kirche gilt die Maskenpflicht weiterhin beim Singen und Sprechen. Aber z.B. zur Predigt dürfen Sie die Maske gern abnehmen und durchatmen! Bitte auch hier Gesangbuch mitbringen.
- Natürlich dürfen Ehepartner bzw. sogenannte Hausstände zusammen sitzen, ansonsten gelten weiterhin 1,5m Abstandsgebot.



Besondere Gottesdienste:

Kirchweih am 9. August: da sind wir noch am planen und geben rechtzeitig über das Mitteilungsblatt bekannt, wo der Gottesdienst stattfindet.

Sowohl der Kooperationsgottesdienst am Sendelbacher Weiher als auch der Ökumenische Gottesdienst müssen heuer leider entfallen. Was uns sehr leid tut. Beide Gottesdienste wären ja im September, was es aber für uns schwierig macht. In den Kirchen sind die Teilnehmerzahlen noch zu stark begrenzt. Aber mit so vielen Menschen draußen planen erscheint uns momentan schwierig, zumal keiner weiß, was es im September für Auflagen geben wird. Umso mehr hoffen wir, dass wir alle nächstes Jahr wieder unbeschwert zusammen kommen können!



Wichtige Adressen

Diakoniestation

Schwester Maria Deinzer
Kirchenstr. 5
Tel.: 0171 / 486 06 31

Nachbarschaftshilfe Henfenfeld

– füreinander dasein
Erreichbar über das Handy der Diakoniestation
Tel.: 0171 / 486 06 31

Evangelische Kindergärten

„Arche Noah“ und „Bunte Schöpfung“
im Haus für Kinder
Leitung: Sven Lederer
Tel. 09151/95767

„Bunte Schöpfung“
Bahnhofstraße 9
Kinderkrippe und Kindergarten
Tel.: 09151/95667

„Arche Noah“
Kirchenstraße 5
Kindergarten und Hort
Tel.: 09151/95767

<http://henfenfeld-evangelisch.de/diakonieverein/kindergaerten/>

Konto des Diakonievereins:

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN DE71 7606 1482 0000 1035 00

	Offenhausen	Engelthal	Henfenfeld
26.7. 7. Sonntag n. Trinitatis Epheser 2,19 „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“	9 Uhr – Kirchhof Festgottesdienst zur Kirchweih Offenhausen Pfarrehepaar A.-S. und M. Hoepfner Posaunenchor 31. Juli – 18:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr Pfarrerinnen Christiane Lutz 28. Juli – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr Pfarrerinnen Christiane Lutz
2.8. 8. Sonntag n. Trinitatis Epheser 5,8b.9 „Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“	9 Uhr Lektor Fritz Keilholz 7. August – 18:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr Pfarrerinnen Christiane Lutz 4. August – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr Pfarrerinnen Christiane Lutz
9.8. 9. Sonntag n. Trinitatis Lukas 12,48 „Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wen viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“	9 Uhr Pfarrerinnen Christiane Lutz 14. August – 18:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr Pfarrer i.R. Peter Loos 11. August – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih Pfarrerinnen Kathrin Klinger Posaunenchor (Bitte Mitteilungsblatt beachten.)
16.8. 10. Sonntag n. Trinitatis Psalm 33,12 „Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!“	9 Uhr Pfarrer i.R. Peter Loos 21. August – 18:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr Pfarrerinnen Kathrin Klinger 18. August – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr Pfarrerinnen Kathrin Klinger
23.8. 11. Sonntag n. Trinitatis 1. Petrus 5,5b „Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“	9 Uhr Pfarrerinnen Ann-Sophie Hoepfner 28. August – 18:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr Pfarrerinnen Kathrin Klinger 25. August – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr Pfarrerinnen Ann-Sophie Hoepfner
30.8. 12. Sonntag n. Trinitatis Jesaja 42,3 „Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“	9 Uhr Pfarrerinnen Kathrin Klinger 4. September – 18:30 Uhr Abendgebet 	9 Uhr Pfarrerinnen Ann-Sophie Hoepfner 1. September – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr Pfarrerinnen Kathrin Klinger

6.9. 13. Sonntag n. Trinitatis Matthäus 25,40b „Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brü- dern, das habt ihr mir getan.“	9 Uhr – Keilberg-Kapelle Festgottesdienst zur Grünen Konfirmation PfarrerIn Ann-Sophie Hoepfner Posaunenchor 11. September – 18:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr Pfarrer i.R. Peter Loos 8. September – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr Pfarrer i.R. Peter Loos
13.9. 14. Sonntag n. Trinitatis Psalm 103,2 „Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“	9 Uhr Lektor Fritz Keilholz 18. September – 18:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz 15. September – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	9:30 Uhr Festgottesdienst zur Grünen Konfirmation PfarrerIn Kathrin Klinger Posaunenchor
20.9. 15. Sonntag n. Trinitatis 1. Petrus 5,7 „Alle Eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“	9 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner 25. September – 18:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klinger 22. September – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klinger
27.9. 16. Sonntag n. Trinitatis 2. Timotheus 1,10b „Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“	9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klinger 2. Oktober – 18:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz 29. September – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klinger
4.10. Erntedankfest Psalm 145,15 „Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“	9 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner Posaunenchor 9. Oktober – 18:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz Posaunenchor 29. September – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klinger Posaunenchor



Taufsonntag



auch Kirche
mit Kindern

Singt dem Herrn ein neues Lied Unsere Kirchenmusik vermissen wir

Bedingt durch Corona durften bisher keine Proben und keine Auftritte stattfinden! Und so haben viele die Chorproben vermisst, das Zusammensein und natürlich auch die Auftritte im Gottesdienst. Die Vorgaben sind aktuell, dass beim Singen und Musizieren 2 Meter Abstand zum Nächsten eingehalten werden müssen. Für den Posaunenchor ist es etwas leichter, diese Abstände in kleinerer Besetzung einzuhalten.

Wir sind sehr froh, dass die Posaunen den ersten Gottesdienst in der Kirche nach dem Lockdown, den Pfingstgottesdienst und den Kirwa-Gottesdienst zumindest draußen begleiten konnten und nun auch wieder auf dem Friedhof – unter denselben Bedingungen – spielen dürfen.

Für den Chor gestaltet sich das alles schwerer, Proben im Freien und mit 2 Meter Abstand sind wetterabhängig und natürlich auch sehr verschieden von Proben im Raum, wo man einander und sich selbst ganz anders hört.

So gilt es noch eine längere Durststrecke zu überwinden, bis wir wieder voll Freude miteinander musizieren können und Festgottesdienste mit Musik gestalten können. Wir hoffen, dass weitere Lockerungen kommen, müssen aber – wie in allen Bereichen – die Entwicklung abwarten.

In jedem Fall spüren und erleben wir jetzt noch bewusster: ohne Musik fehlt so viel! Musik ist und bleibt ein entscheidender Teil der Verkündigung der Frohen Botschaft!



Freud und Leid

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Während der Urlaubszeit kann es sein,
dass die Pfarrerin die Jubilare erst zu einem späteren Zeitpunkt besucht.
Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird,
melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Juni 2020 – Endlich möglich, sich wieder zu treffen Konfi-Runde im Grünen

Wir nutzen das schöne Wetter, um draußen Spiele zu machen und die Erfahrungen in der Corona-Zeit auszutauschen:

Am allermeisten haben alle ihre Freunde und die restliche Familie vermisst. Man hatte zwar mehr Zeit, aber konnte ja nirgends hin. Einerseits war's schon schön mehr Zeit zu haben – für die Familie, für den Hund, zum Fahrradfahren. Andererseits gab's auch viel Langweile, alleine sein und auch der ständige Abstand ist blöd! Selbst die Schule wurde vermisst („Manches kann man nicht alleine lernen!“), aber dass es morgens nicht so früh losgeht, fanden die meisten gut! Oder jetzt mal voll anpacken zu können, z.B. beim Baggern für die Firma, statt ödes Lernen.

Sehr vermisst wurden der Sport, die Proben vom Posaunenchor und die Feuerwehr. Und natürlich ist traurig, dass die Konfirmation ausgefallen ist.

Alle hoffen auf einen schönen Festgottesdienst, sobald möglich!

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht beginnt am Mittwoch, 16. September: 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Informations-Elternabend zu Beginn der Präparandenzeit mit Anmeldung ist am Mittwoch, 16. September, 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

Präparandenunterricht ist ab Mittwoch, 23. September von 16.00 – 17.00 Uhr im Pfarrhaus.

Gruppen und Kreise

Kirchenchor:

Montags, 19.45
(voraussichtlich ab 7. September)
Frau Hammerbacher (Tel. 09128-15791)

Kinderchor:

Montags, 16.30 – 17.30 Uhr
Annette Linnert (Tel. 1507)

Posaunenchor:

Dienstags, 20.00 Uhr
Günther Brückner (Tel. 928497)

Jungchar (1. – 6. Klasse):

Dienstags, 17.00 – 18.30 Uhr
Ute Liebel (Tel. 95112)

Seniorenachmittag:

Mittwochs, 14.30 Uhr
(voraussichtlich wieder ab Oktober)
Heidi Scharrer (Tel. 1251)

Kindergottesdienst-Helferkreis

Annemarie Scharrer (Tel. 928535)
Treffen nach Vereinbarung

Mutter-Kind-Gruppe

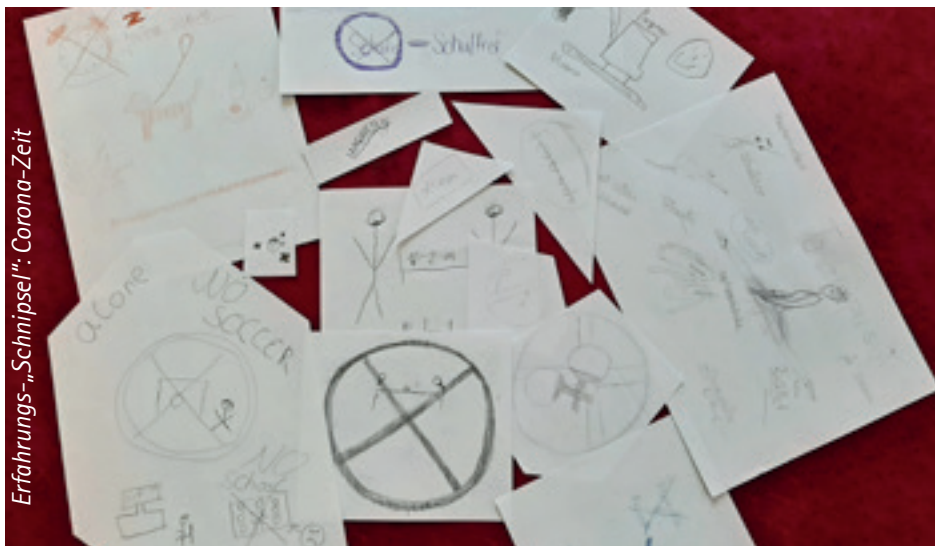
Katharina Scharrer (Tel. 2119823) und
Carina Hupfer (Tel. 9282510)
Mittwochs, 10 – 12 Uhr im Pfarrhaus

Bitte beachten: Während der Sommerferien finden keine Treffen in den einzelnen Gruppen statt.

Wie es danach weitergeht, hängt von der Entwicklung der Corona-Pandemie ab. Wir werden Sie rechtzeitig entsprechend informieren.



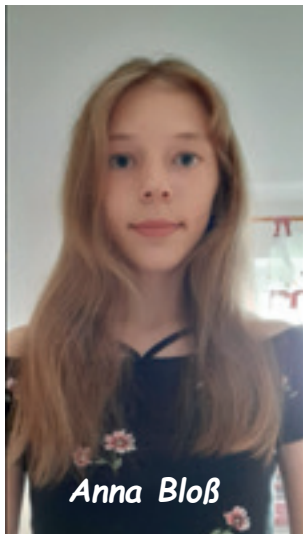
Unsere „Immer-noch-Konfirmanden“



Erfahrungs-„Schnipsel“: Corona-Zeit

KONFIRMATION IN ENGELTHAL UND HENFENFELD

16



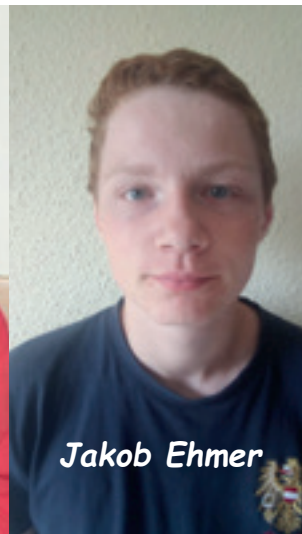
Anna Bloß



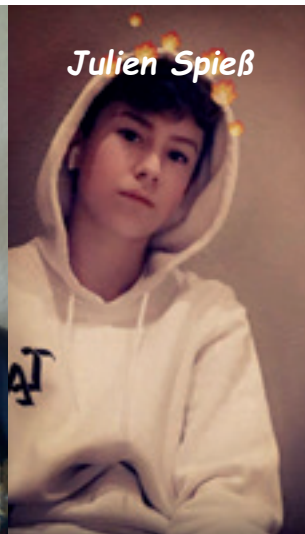
Luis Drössler



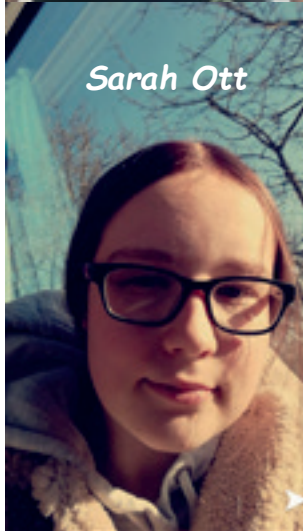
Nicklas Kraus



Jakob Ehmer



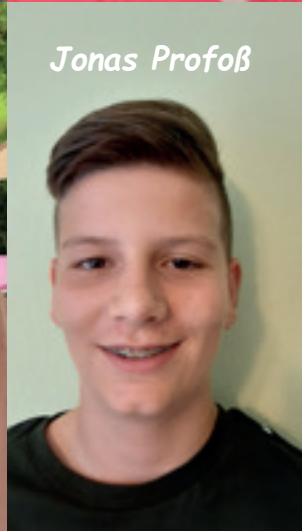
Julien Spieß



Sarah Ott



*Jana
Holzinger*



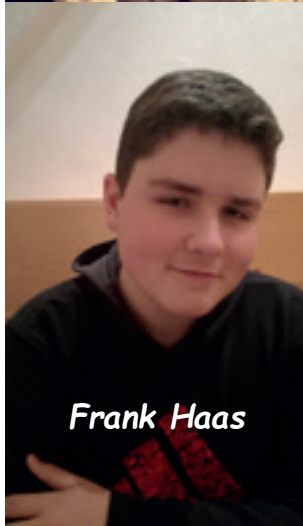
Jonas Profoß



Luca Schalli



Luisa Meier



Frank Haas

In Engelthal findet
die Konfirmation am
1. November 2020 statt.



Am Sonntag, den 13.09.2020 konfirmieren in Henfenfeld:
Antonia Glöckner, Leoni Herrmann, Celina Keilholz,
Stefan Zagel, Jannik Nicol, Ben Grund



Unsere Konfirmanden 2020.

Leider sind die Fotos schon wieder ein halbes Jahr alt. Wie die Zeit vergeht. Aber vielleicht erkennt ihr euch trotzdem drauf.

Wir freuen uns auf eine besondere Konfirmation am 6. September - hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein an der Kapelle auf dem Keilberg.





Neuer Konfirmandenjahrgang 2020/21 Hallo liebe Gemeinde!

Wir sind die neuen Konfirmanden aus Henfenfeld: Nils Preller, Joshua Durst, Henrik Engelhardt, Justin Keller, Cornelia Löhner, Hannah Veit, Rico Rupprecht und Lea Wiczorek.

Wir freuen uns, dass wir trotz Corona in den Konfirmandenkurs gehen können. Wir freuen uns darauf, die Bibel kennen zu lernen, auf die Konfirfreizeiten (hoffentlich können sie stattfinden) und generell auf Ausflüge. Wir freuen uns auf die Gottesdienste, auf die ganzen Spiele, die wir machen und die nächsten lustigen Konfis-

tunden.

Wir haben auch gleich ein paar Fragen – vielleicht kriegen wir irgendwann Antworten darauf. Zum Beispiel: Warum sind in der Kirche eigentlich auf den Leuchtern Kerzen und keine Lampen? Die muss man ja alle extra anzünden.

Aber wir haben auch ein bisschen Angst vor dem Vorstellungsgottesdienst, weil wir den ja selbst halten müssen.

Aber danach kommt ja die Konfirmation. Darauf freuen wir uns.

Konfirmanden 2020 Kreuze gestalten

Die Konfis 2020 erwarten mit Spannung ihre Konfirmation im September. Sie haben im März als letzte Aktion ihren Vorstellungsgottesdienst gefeiert und dann war erst mal Abwarten angesagt. Damit konnten sie auch ihre Konfikreuze erstmal nicht anfertigen. Dies haben wir jetzt nachgeholt. Im Freien konnte jeder mit Farben seiner Wahl das Kreuz gestalten, bevor es dann in die Farbschleuder kam. Dabei sind 6 Unikate herausgekommen, die sie an der Konfirmation überreicht bekommen.



Nils, Joshua, Conny, Henrik, Lea, Justin, Hannah, Rico



Taizé-Gottesdienst in Lauf



Ziemlich spontan fand sich eine große Gruppe zusammen, die am 10.07. die „Nacht der Lichter“ in der Kirche St. Otto in Lauf besuchte. Obwohl einigen die Form eines Taizé-Gottesdienstes mit viel Ruhe, Kerzenlicht und Musik zu Beginn noch fremd erschien, konnten wir den Gottesdienst genießen und bestimmt so einige gute Gedanken mit nach Hause nehmen.



Konfigkreuze – Fotos S. 18/19: privat

Fruchtzwerge Aktion im Juli

Die Fruchtzwerge konnten sich seit März wegen Corona nicht mehr treffen. Deswegen hat sich das Team jetzt mit einer großen Schatzsuche in die Sommerferien verabschiedet. Eine ganze Woche hatte jeder, der Lust hatte, Zeit, sich auf Spurensuche in und um Henfenfeld zu machen und die richtigen Zahlen für den Code an der Schatztruhe zu finden. Viele haben ihn gefunden und schließlich das Schloss „geknackt“. Das Team freut sich schon, wenn es hoffentlich im September wieder losgehen kann. Natürlich bekommen alle dann wieder eine Einladung.



Nach den Sommerferien: Wie geht's weiter im September?

Wie es im September mit den Treffs genau weitergeht, wissen wir im Moment noch nicht. Aber du bekommst, wie immer, eine persönliche Einladung, wann und wo was stattfindet. Falls du rund um den Schulanfang keinen Brief erhalten solltest, schau doch einfach ins Mitteilungsblatt.

Corona-Rückblick vom 13. März bis 30. Juni 2020 im Engelthaler Haus der Kinder

Wir kennen es ja, dass die Wintermonate einige Erkältungswellen mit sich bringen. Zusätzlich hörten wir immer mehr von zunehmenden Coronafällen und keiner wusste so recht, was sich daraus entwickelt bis schließlich am 13. März ein Betretungsverbot für Kindertagesstätten ausgesprochen wurde. Morgens war alles noch in Ordnung, mittags mussten wir uns dann von den Kindern für drei Wochen verabschieden. Plötzlich war alles anders, plötzlich mussten wir mit einer noch nie dagewesenen Situation zurechtkommen.

Gemeinsam haben wir sofort eine Notgruppe organisiert, diese startete mit vier Kinder und wuchs wöchentlich an. Gespannt warteten wir auf die vielen Newsletter, die uns vom Landratsamt zugeschickt wurden, ob und wie lange die Ausgangsbeschränkungen bzw. die Schließzeiten für Kitas und Schule anhielten, und erstellten unser Hygienekonzept.

Kolleginnen über 50 Jahre arbeiteten erst einmal außerhalb des Gruppendienstes im Büro, kommunizierten telefonisch oder per mail mit verunsicherten Eltern, kümmerten sich um Reinigungen im Haus oder Garten, oder arbeiteten den Kolleginnen im Kinderdienst, zu.

Die Mitarbeiterinnen versuchten, für die Kinder im Haus so da zu sein, dass sie sich in dieser besonderen Situation wohl fühlten. Besonders die emotionale Unterstützung der Kinder war und ist uns in dieser Zeit sehr wichtig. Auch an die Kinder, die die Kita nicht besuchen durften, haben wir gedacht. So sendeten wir allen, die zu

Hause waren, liebevoll gestaltete Briefe, schickten zu jedem Kind den Osterhasen, gestalteten einen musikalischen Videogruß online, sowie ein Kamishibai-Video, in dem wir die Pfingstgeschichte den Kindern nahebrachten. Die musikalischen Videogrüße sowie die Geschichte von Pfingsten, sind abzurufen unter folgenden Adressen:

<http://engelthal-evangelisch.de/hdkgruss01.mp4>

<http://engelthal-evangelisch.de/hdkgrusso2.mp4>

Regelmäßig fanden Kleinteam im erlaubten Rahmen mit allen Vorsichtsmaßnahmen statt, um Dinge in Ruhe zu besprechen, zu planen und zu reflektieren.

Auch der enorme hygienische Aufwand ist zu erwähnen. Spielsachen und Kontaktflächen, Türklinken, Handwaschbecken, Tische, Decken, Wickelkommoden und Puppengesichter, alles wird nach Gebrauch desinfiziert und gewaschen. Die Kinder kommen sehr gut mit den Hygienemaßnahmen zurecht. Schon vor Corona haben sie richtiges Händewaschen gelernt, also mindestens zwei Mal „Happy Birthday“ singen. Mit der Niesetikette sind sie vertraut und dass die Eltern beim Betreten unserer Einrichtung eine Maske tragen, sind sie mittlerweile gewohnt.

Doch je mehr Kinder kommen durften, umso mehr Kreativität war gefragt, um die Umsetzung aller Hygieneregeln gewährleisten zu können. Besonders die räumli-

che Situation machte uns Kopfzerbrechen und es musste ein Ausweichquartier für die Hortkinder gefunden werden. Hier bot sich das Landheim des CVJM Lichtenhof an. Wir sind sehr glücklich, dass die Kirchengemeinde diese gute (wenn auch kostspielige) Entscheidung getroffen hat, das Haus als Ausweichquartier bis zu den Sommerferien anzumieten. Dies kommt wirklich dem Wohle aller unserer Kinder, deren Familien und auch den Mitarbeiterinnen zugute, da alle Hygiene- und Abstandsregeln besser eingehalten werden können. Schließlich ist die Gesundheitsfürsorge eine unserer wichtigsten Aufgaben.

Aus den anfangs angekündigten drei Wochen wurden fast genau drei Monate. Zum 30. Juni endet nun das Betretungsverbot und ab 1. Juli geht es wieder über in den „eingeschränkten Regelbetrieb“.

Wir sind sehr, sehr dankbar, dass alle gesund geblieben sind, dass alle Kolleginnen mit ihrem unermüdlichen Engagement, ihren Ideen und ihrer Einsatzbereitschaft stets zur Stelle waren und wir gemeinsam mit dem Träger für Kinder und Familien da sein konnten.

Dankbar sind wir auch für die vielen liebevollen und freundlichen Zeichen des Miteinanders, die uns von Kindern und Eltern erreicht haben. Gut, dass wir einander haben!

Claudia Scharrer-Cruz/Anita Glöckner

Themenschwerpunkt „Kunst und Ästhetik“

Kunst und Ästhetik war und ist unser „Themenschwerpunkt“ in diesem Jahr. Im Laufe dieses Jahres wurden von den Krippekindern viele Kunstwerke gestaltet. Diese wurden ganzheitlich (manchmal mit vollstem Körpereinsatz 😊) und vielfältig umgesetzt. Zum Beispiel beim Action Painting nach Jackson Pollock.



Hort in neuer Umgebung

„Wir haben ein eigenes Haus UND einen eigenen Garten!“ erzählen Hortkinder begeistert. Hier kommen sie nach der Schule an – je nach Präsenzunterricht in einer anderen Besetzung. Das Haus und der Garten gibt ihnen neben Raum zum Essen und Hausaufgaben Beständigkeit und Rückzugsmöglichkeiten. Wie schön, dass es möglich ist, dieses Haus zu nutzen. Die Kinder fühlen sich gesehen und wertgeschätzt.



Raum für Regenbogenkinder im Sonnen- und Regenbogenzimmer

In der Regenbogengruppe sind die nächstjährigen Vorschulkinder zurückgekehrt und ab 1. Juli sind wieder alle 23 Kinder da! Abstand halten ist trotzdem angesagt und da ist es ein Segen, dass das Sonnenzimmer bis zu den Sommerferien zur Verfügung steht. Hier können kleine Gruppen bauen, künstlerisch tätig sein oder zu Musik tanzen, eine Geburtstagfeier kann in einem großen Kreis stattfinden, während im Regenbogenzimmer Tische und Stühle nach dem Essen gereinigt werden. Zusätzlich wird der Raum für wichtige Therapiestunden gebraucht.

Raum für Regenbogenkinder im Sonnen- und Regenbogenzimmer

Wegen Corona gab es viele Nachrichten aus dem Ministerium. Die schönsten Nachrichten waren für uns die Ankündigungen von Lockerungen. Wir waren froh, dass sich unser Haus nach und nach wieder mit Leben füllte. Am dritten Tag, nachdem alle Vorschulkinder wieder ins HadeKi kommen durften, wurde das Pfingstfest in fröhlicher Gemeinschaft gefeiert.



Kindergärten Henfenfeld

Kindergarten Ade!!! Ohne Heuhotel!!! Schade!!!

Die Vorschulkinder aus dem Haus für Kinder in Henfenfeld konnten leider dieses Jahr Ihre Übernachtung nicht im Heuhotel in Vorra verbringen.

Aber trotzdem hat sich das Team der Arche Noah und der Bunten Schöpfung etwas Tolles für seine „Großen“ einfallen lassen. Man traf sich um 17.30 Uhr in der Bunten Schöpfung. Nach ein bisschen toben im Garten war es dann soweit. Eine Schatzsuche rund durch Henfenfeld stand auf dem Programm. Nach einigen, nicht ganz leichten Aufgaben kamen alle in der Arche Noah an. Dort duftete es schon lecker nach Bratwürstchen vom Grill.

In der Zwischenzeit hatte sich sogar ein Baum in einen „Zauberbaum“ verwandelt, an dem für jedes Kind ein persönliches T-Shirt mit allen Namen der Vorschulkinder hing. Alle T-Shirts wurden abgeschnitten und gleich angezogen.

Nachdem es langsam dunkel wurde, wurde jedes Vorschulkind vom Team sicher nach Hause gebracht.

Trotz der „Krise“ hatten wir alle einen tollen und unvergesslichen Abend.

Kurz vor den „Großen Ferien“ gibt es dann noch ein A-B-C-Fest in den einzelnen Gruppen, bei dem jedes Vorschulkind seine Schultasche mit Mäppchen und Turnbeutel zum Vorzeigen mit in den Kindergarten bringen darf!



Wenn es den Sommer über zu langweilig (oder zu regnerisch) werden sollte, kommt hier ein biblisch-tierisches Rätsel. Manche Tiere werden Sie vielleicht gleich wissen, manche muss man vielleicht sogar nachschlagen. Die Lösung kommt im nächsten Gemeindebrief. Viel Spaß beim Rätseln.

1. Eher geht ein durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mk 10,25)
2. Und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. (Mt 26,75)
3. Der Herr aber schickte einen großen, der Jona verschlang. (Jon 2,1)
4. Was meint ihr? Wenn jemand hundert hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? (Mt 18,12)
5. Nach vierzig Tagen öffnete Noach das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ einen hinaus. Der flog aus und ein, bis das Wasser auf der Erde vertrocknet war. (1 Mo 8,6)
6. Wie der lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. (Ps 42,2)
7. Sie brachten den jungen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. (Mk 11,7)
8. Als aber am nächsten Tag die Morgenröte heraufzog, schickte Gott einen, der den Rizinusstrauch annagte, sodass er verdorrte. (Jon 4,7)
9. Als Mose und Aaron vom Pharao weggegangen waren, schrie Mose zum Herrn um Befreiung von der-Plage, die er über den Pharao gebracht hatte. (2 Mo 8,8)
10. Verkauft man nicht fünf für ein paar Pfennige? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. (Lk 12,6)
11. Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den vorzuwerfen. (Mt 15,26)
12. Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir; mir aber hast du nie auch nur einen geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. (Lk 15,29)
13. Wenn du dich weigerst, mein Volk ziehen zu lassen, so schicke ich morgen über dein Land. (2 Mo 10,4)
14. Da nahm das ganze Volk die goldenen Ohrringe ab und brachte sie zu Aaron. Er nahm sie von ihnen entgegen und goss daraus ein (2 Mo 32,3)
15. Du sollst dem zum Dreschen keinen Maulkorb anlegen. (5 Mo 25,4)
16. Ein hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen. Abraham ging hin, nahm ihn und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar. (1 Mo 22,13)
17. Wenn dich auch Dornen umgeben und du auf sitzt, hab keine Angst vor ihren Worten und erschrick nicht vor ihrem Blick. (Hes 2,6)
18. Wie ein, das ausbrütet, was es nicht gelegt hat, so ist ein Mensch, der Reichtum durch Unrecht erwirbt. (Jer 17,11)
19. Der König von Israel ist ausgezogen, um einen einzigen zu suchen. (1 Sam 26,20)
20. Eleasar Awaran sah einen, dessen Panzer königlichen Schmuck trug und der alle anderen Tiere überlagte. (1 Mak 6,43)
21. Selbst reichen die Brust, säugen ihre Jungen; die Töchter meines Volkes sind grausam wie in der Wüste. (Kla 4,3)
22. Ich zwitschere wie eine (Jes 38,14)
23. fängst du mit der Hand und doch wohnen sie in Königspalästen. (Spr 30,28)
24. Wir brummen alle wie und gurren wie (Jes 59,11)
25. Sieh doch das, das ich wie dich erschuf. Gras frisst es wie ein (Hi 40,15)
26. Asaël war so flink auf den Beinen wie eine im Gelände. (2 Sam 2,18)

ADRESSEN und ANSPRECHPARTNER

Kirchengemeinde Engelthal

Pfarramt: Christa Wagner
Am Pfarrhof 5 - 91238 Engelthal
Tel.: 09158 254
Fax: 09158 928584
pfarramt.engelthal@elkb.de
www.engelthal-evangelisch.de

Bürozeiten:
Dienstags 9-12 Uhr
Donnerstags 14-16 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Engelthal
IBAN: DE69 7605 0101 0190 0551 60

Pfarrerin Christiane Lutz

Tel.: 09158 254
christiane.lutz@elkb.de

Montags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrehepaar Hoepfner
aus Offenhausen.

Mesner

Reinhold Buchner - Tel. 09158 1532

Haus der Kinder

Hersbrucker Weg 5 - 91238 Engelthal
Leitung: Anita Glöckner
Tel.: 09158 711
kita.hdk-engelthal@elkb.de

Kirchengemeinde Henfenfeld

Pfarramt: Ingrid Kalb
Kirchenstraße 3 - 91239 Henfenfeld
Tel.: 09151 6165
pfarramt.henfenfeld@elkb.de
www.henfenfeld-evangelisch.de

Bürozeiten:
Mittwoch 9-12 Uhr
Freitags 9-12 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Henfenfeld
IBAN: DE47 7606 1482 0000 1080 06

Pfarrerin Kathrin Klinger

Tel.: 09151 6165
Mobil: 0175 630 13 39
schulreferat.hersbruck@elkb.de

Montags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrehepaar Hoepfner
aus Offenhausen.

Evangelisches Gemeindehaus und Jugendheim

Kirchenstraße 1 - 91239 Henfenfeld

Jugendreferentin

Christiane Polster
Tel.: 0160 997 155 75

Kirchengemeinde Offenhausen

Pfarramt: Annemarie Weigandt
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
Tel.: 09158 273
Fax: 09158 958253
pfarramt.offenhausen@elkb.de
www.offenhausen-evangelisch.de

Bürozeiten:
Dienstags 14-16 Uhr
Donnerstags 9-12 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29

Pfarrehepaar Ann-Sophie und Martin Hoepfner

Tel.: 09158 92 88 65-1
Fax: 09158 92 88 65-2
martin.hoepfner@elkb.de
ann-sophie.hoepfner@elkb.de

Freitags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrerin Kathrin Klinger
aus Henfenfeld.

 [YouTube.de/NikolauskircheOffenhausen](https://www.youtube.de/NikolauskircheOffenhausen)

 facebook.de/KircheOffenhausen

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Engelthal, Henfenfeld und Offenhausen mit Informati-
onen aus dem kirchl. Leben.

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Hoepfner
Layout: Martin Hoepfner
Druck: Gemeindebriefdruckerei - Auflage: 1600
Redaktionsschluss f. d. nächste Ausgabe: 12. 9.

Monatsspruch September

Ja, Gott war es,
der in Christus die Welt
mit sich versöhnt hat..

2. Korinther 5,19